

Der Sturm auf dem Meer

Text: Jan Visser

Musik: Nando van Essen

Dt. Text: Hartmut Sünderwald



1. WIR FAH-REN AUF DEM MEER, UND LANGSAM WIRD ES NACHT;
2. DA STEHT DER MEISTER AUF UND SPRICHT: NUN SEI ES STIL!



SE - GEL HÄN-GEN SCHLAF, DER WIND WEHT NUR
HOR-CHET, WIND UND MEER; IHR TUT JETZT,



SIND DIE JÜN-GER-SCHAR, UM HERR. ER
JÜN- GER, IHR HABT ANGST, IST KLEIN. DOCH



SCHLÄFT DORT HINTEN, WIE DAS MEER,
WENN ICH BEI EUCH, EUCH NICHT SEIN!



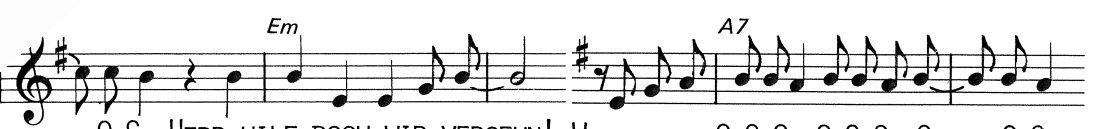
DA KOMMT EIN STURM U. PEITSCHT DIE WELLEN HOCH.



ER BLÄST MIT AL-LER MACHT DAS BOOT FAST UM; KAUM



WIR RU-FEN: S - O - S, S - O - S, S -



O-S, HERR, HILF DOCH, WIR VERGEHN! WIR RUFEN S-O-S, S-O-S, S - O-S,



KANNST DU ES DENN NICHT SEHN? DA

Originaltitel: Storm op zee

© 1985 Unisong Music Publishers • Für D,A,CH: Small Stone Media Germany